

## Fälle zum Strafrecht Allgemeiner Teil

von

Prof. Dr. Hans Kudlich

2. Auflage

Fälle zum Strafrecht Allgemeiner Teil – Kudlich

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Strafrecht: Allgemeines

Verlag Franz Vahlen München 2014

Verlag Franz Vahlen im Internet:

[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)

ISBN 978 3 8006 4746 0

**beck-shop.de**

Kudlich | Fälle zum Strafrecht Allgemeiner Teil

**beck-shop.de**

**beck-shop.de**

**Fälle zum  
Strafrecht  
Allgemeiner Teil**

Von  
**Dr. Hans Kudlich**  
Professor an der Universität Erlangen-Nürnberg

**2. Auflage**

Verlag Franz Vahlen München 2014

# beck-shop.de

Zitievorschlag: *Kudlich Fälle StrafR AT*

[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)

ISBN 978 3 8006 4746 0

© 2014 Verlag Franz Vahlen GmbH  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: R. John + W. John GbR, Köln  
Umschlagkonzeption: Martina Busch Grafikdesign, Homburg Kirrberg

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Zu diesem Buch

Die erste Auflage dieser Fallsammlung hat freundliche Aufnahme gefunden. Ihr didaktisches Konzept, dh insbesondere die Kombination aus

1. gutachtlichen Lösungen (welche die Gedankengänge in der eigentlich »Fall-Lösungsphase« der Klausurbearbeitung simulieren),
2. Gliederung (welche einen raschen Überblick über die Struktur der Lösung ermöglicht) und
3. ausformulierter Musterlösung (welche den Studierenden, die oft nicht wissen, wie sie das durchaus vorhandene Wissen in einer Fall-Lösung zu Papier bringen sollen, als Anschauungsmaterial dienen kann)

ist auf Zuspruch gestoßen und wurde deshalb selbstverständlich beibehalten. Neben allfälligen Korrekturen und Aktualisierungen wurden die (bewusst sparsamen und) im Wesentlichen auf Standardlehrbücher für Studenten (in der ersten Auflage insbesondere diejenigen von *Wessels/Beulke* [jetzt *Wessels/Beulke/Satzger*] und *Kühl*) beschränkten Nachweise zum einen um das Lehrbuch von *Rengier* ergänzt, das in nunmehr 5. Auflage in kurzer Folge mittlerweile seinen festen Platz in der Ausbildungsliteratur erobert hat; zum anderen habe ich Querverweise auf meinen Band »Prüfe Dein Wissen – Strafrecht Allgemeiner Teil« aufgenommen, der die vorliegenden ausführlichen und gutachtlichen Prüfungen einzelner Problem-Konstellationen um eine Vielzahl von knapp behandelten Parallel-Problemen zu den jeweiligen Bereichen ergänzt. Ferner wurden zwei Fälle eingefügt, die – ganz bzw. in ihren einzelnen Teilen – bereits als Abschluss- oder Übungsklausuren erprobt waren und in ihrem Schwerpunkt Themen abdecken, die in der ersten Auflage noch nicht genauso ausführlich behandelt worden sind.

Für die Mitwirkung bei der Aktualisierung danke ich vor allem meiner wissenschaftlichen Mitarbeiterin, Frau *Katharina Litau*, sowie meinem wissenschaftlichen Mitarbeiter, Herrn *Michael Stolzenberger*, für die Unterstützung bei den Korrekturen ferner meinen Mitarbeiterinnen *Tina Bönig* und *Jana Kuhlmann*. Wie immer gilt aber: Kein Projekt könnte sinnvoll zu Ende gebracht werden, wenn mir und den in die speziellen Arbeiten involvierten MitarbeiterInnen nicht durch das übrige Lehrstuhlteam an anderer Stelle der Rücken freigehalten worden wäre.

Erlangen, im Februar 2014

*Hans Kudlich*

## Aus dem Vorwort zur ersten Auflage

I. Die vorliegende Fallsammlung ist (...) im Schwerpunkt dem Allgemeinen Teil des Strafrechts gewidmet. (...) Aus dieser Fokussierung ergibt sich der Ehrgeiz, große Teile der prüfungsrelevanten Regelungsmaterie zu behandeln und – wenngleich ohne Anspruch auf Vollständigkeit – jedenfalls den klassischen und zentralen Problemen, die immer wieder Prüfungsgegenstand sind, einen angemessenen Platz (bei wichtigen Fragen auch bewusst in mehreren Fällen) eingeräumt zu haben. (...)

(...) Die Fallsammlung richtet sich insbesondere an Anfänger, welche erfahrungsgemäß an den meisten Universitäten in ihren ersten strafrechtlichen Abschlussklausuren bzw. in den »Anfängerübungen«/ im »kleinen Strafrechtsschein« überwiegend Probleme des Allgemeinen Teils zu bearbeiten haben. (...) [Aber] man [kann] eine Fallsammlung zum Allgemeinen Teil guten Gewissens auch Examenskandidaten zur Nutzung empfehlen – und sei es nur, um anhand der Fälle den einschlägigen Stoff in anwendungsbezogener Form zu wiederholen. Insoweit wird praktisch jeder der hier gestellten Fälle zumindest als rasche Wiederholung geeignet sein; eine ganze Reihe der Fälle dürfte überdies auch einen Komplexitätsgang haben, der ohne Weiteres einer anspruchsvollen Examensklausur entspricht, auch wenn die einzelnen Fälle in der Regel nicht den Umfang einer solchen Klausur erreichen.

(...) Zentrales Ziel dieses Buches ist das Einüben der Fall-Lösung, nicht der lückenlose Literaturnachweis. Gleichwohl habe ich am Ende jedes Falles zu den jeweiligen Schwerpunkten der einzelnen Fälle noch einige vertiefende Hinweise auf Beiträge in der Ausbildungsliteratur aufgenommen. Zum knappen Wiederholen sind diese wohl nicht erforderlich (und daher keine »Pflichtlektüre«); möglicherweise sind sie aber etwa hilfreich, wenn man in einer Hausarbeit auf einen Fall aus einem ähnlichen Umfeld stößt.

Anders, als man es in manchen anderen Fallsammlungen lesen kann, habe ich ebenfalls bewusst auf einen »knappen eigenen AT« im Vorspann ebenso verzichtet wie auf eine »allgemeine theoretische Klausurenlehre«. Zu beidem gibt es entsprechende Spezialliteratur, im Vergleich zu der kurze Abrisse an dieser Stelle keinen Mehrwert bringen würden. (...) Wer den entsprechenden Stoff gerne fallbezogen wiederholen möchte, ohne für jedes einzelne Problem von einer umfangreichen Lösung im Gutachtenstil »erschlagen« zu werden, sei ferner auf mein Büchlein zum Strafrecht AT in der Reihe »Prüfe dein Wissen« verwiesen.

## Inhaltsverzeichnis

Zu diesem Buch .....	VI
Abkürzungsverzeichnis .....	XI
Literaturverzeichnis .....	XIII
<b>Fall 1    »Faschingsumzug« .....</b>	1
Gefährliche Körperverletzung – Voraussetzungen der Einwilligung (insbesondere der Einwilligungserklärung) – Verbotsirrtum – Notwehr (insbesondere Aufbau bei einer »verschachtelten« Notwehrprüfung) – Voraussetzungen und Folgen des Festnahmerechts nach § 127 StPO	
<b>Fall 2    »Familiäre Tragödie auf Umwegen« .....</b>	15
Totschlag – error in persona vel objecto – Irrtum über den Kausalverlauf – verzögterer Erfolgseintritt durch die Verdeckungshandlung (Jauchegruben-Konstellation)	
<b>Fall 2a    »Eine günstige Gelegenheit« .....</b>	23
Quasikausalität beim Unterlassungsdelikt – Versuch des Unterlassungsdelikts – Garantenstellung des Ehegatten – Anstiftung – Beispiele für Zusatzfragen (unter anderem Nötigungsnotstand; Adressaten des nulla-poena-Grundsatzes)	
<b>Fall 3    »Zu Risiken und Nebenwirkungen ...« .....</b>	36
Fahrlässige Tötung und fahrlässige Körperverletzung – strafrechtliche Produkthaftung (Probleme der unklaren generellen Kausalität, der psychisch vermittelten Kausalität bei unterlassenem Rückruf sowie der Kausalität bei Gremienscheidungen – Garantenstellung nach dem Inverkehrbringen eines fehlerhaften Produktes) – Sorgfaltspflichtverstöße im Straßenverkehr	
<b>Fall 4    »Tödliche Schüsse an der fränkischen (Grundstücks)Grenze« .....</b>	53
Totschlag und gefährliche Körperverletzung – Probleme automatisierter Verteidigungsanlagen (Begehung in mittelbarer Täterschaft – Gegenwärtigkeit und Erforderlichkeit bei der Notwehrprüfung) – § 904 BGB bei Hausrechtsverletzungen – Erlaubnistatbestandsirrtum – Vorhersehbarkeit und Sorgfaltspflichtverletzung beim Fahrlässigkeitsdelikt	
<b>Fall 5    »Ein provokanter Gärtner und sein Marihuana« .....</b>	66
Gefährliche Körperverletzung – Grundzüge des Diebstahls – Hausfriedensbruch – Notwehr (insbesondere Notwehrprovokation) – Abgrenzung zwischen eigenverantwortlicher Selbstschädigung und einvernehmlicher	

## Inhaltsverzeichnis

Fremdschädigung – Anforderungen an einen Zurechnungsausschluss bei eigenverantwortlicher Selbstschädigung

<b>Fall 6</b>	<b>»Fahrradtour«</b>	86
	Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs – Vollrausch – mittelbare Täterschaft in Versuch und Vollendung – Abgrenzung von mittelbarer Täterschaft und Anstiftung bei Irrtum über tatherrschaftsrelevante Umstände – Auswirkungen eines error in persona des Tatmittlers auf den mittelbaren Täter – Anstiftung	
<b>Fall 7</b>	<b>»Die folgenreiche Rettung einer Uhr«</b>	102
	Totschlag durch Unterlassen – Sachbeschädigung – gefährliche Körperverletzung – unterlassene Hilfeleistung – Aussetzung – Grundzüge des Diebstahls – Defensiv- und Aggressivnotstand – Nötigungsnotstand – Rücktritt vom Versuch – Notwehr – Festnahmerecht nach § 127 I StPO – Anforderungen an die Ingerenz – Abgrenzung von untauglichem Versuch und Wahndelikt	
<b>Fall 8</b>	<b>»Schwieger-Großmutter-Liebe«</b>	124
	Totschlag – gefährliche Körperverletzung (bei Beibringung von Gift) – Anforderungen an das unmittelbare Ansetzen (insbesondere unmittelbares Ansetzen bei nur vermeintlicher Mittäterschaft) – Verabredung zu einem Verbrechen und Rücktritt – grob unverständiger untauglicher Versuch	
<b>Fall 9</b>	<b>»Die Fahrraddiebin«</b>	134
	Hausfriedensbruch – unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs – unterlassene Hilfeleistung – Versuch und Rücktritt – vollendetes und versuchtes Unterlassungsdelikt	
<b>Fall 10</b>	<b>»Zauberfeuer« – Zufall oder Hexerei? </b>	149
	Totschlag und Körperverletzung – Versuch und Rücktritt – Schuldfähigkeit (§ 20 StGB) – Irrtum über tatherrschaftsbegründende Umstände – Anstiftung – Unterlassungsstrafbarkeit (insbesondere Garantenpflicht des Ehegatten)	
<b>Fall 11</b>	<b>»Patientenverwechslung«</b>	162
	gefährliche Körperverletzung – schwere Körperverletzung – ärztlicher Heileingriff – Erlaubnistratbestandsirrtum – objektive Zurechnung beim Fahrlässigkeitsdelikt – Irrtumsfragen bei der mittelbaren Täterschaft	
<b>Fall 12</b>	<b>»Der Korrektoren-Hasser«</b>	180
	gefährliche Körperverletzung – Abgrenzung von Mittäterschaft und Anstiftung – Aufstiftung – eigene Opferstellung des Teilnehmers – Auswirkungen des Irrtums des Haupttäters für den Teilnehmer (Rose-Rosal-Konstellation) – Abstiftung	

# beck-shop.de

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>Fall 12a »Flaschenbomben und Spielzeugfallen«</b> . . . . .	197
Fahrlässigkeit – Rücktritt vom Versuch bei mehreren Beteiligten – unmittelbares Ansetzen in »Fallen-Fällen« – objektive Zurechnung	
<b>Fall 13 »Die Briefmarkensammler«</b> . . . . .	212
Totschlag – gefährliche Körperverletzung – fahrlässige Tötung und fahrlässige Körperverletzung – Vollrausch – error in persona – Erlaubnistatbestandsirrtum – actio libera in causa – Versuch bei der actio libera in causa durch Herbeiführen des Rauschzustandes	
<b>Sachverzeichnis</b> . . . . .	231